

Geld für ein Frauenhaus

Vertrag zwischen Kreis und Rodgauer Verein

Offenbach (cri) - Der Kreis übernimmt ab kommendem Jahr die Kosten für das Frauenhaus in Rodgau mit angegliederter Beratungsstelle und Notruf. Gestern wurde der Vertrag zwischen dem Kreis und dem Rodgauer Verein Frauen helfen Frauen unterzeichnet. Über fünf Jahre zahlt der Kreis bis zu 190 000 Mark im Jahr für Beratung und Unterbringung der in Not geratenen Frauen.

Als „einzig möglichen Kom-

promiß“ zwischen den Forderungen verschiedener Frauenvereine im Kreis bezeichneten Landrat Josef Lach (SPD) und Erster Kreisbeigeordneter Peter Walter (CDU) gestern den Vertrag mit dem Rodgauer Verein, der dann das einzige Frauenhaus im Kreis betreibt. Mit der Unterzeichnung des Vertrages ist für Lach und Walter endlich der Schlußstrich gezogen über die lange andauernde Diskussion, ob im Westkreis ein zweites Frauen-

haus eingerichtet werden sollte. Man habe sich wegen der Finanznot entschieden, ein Projekt richtig zu fördern. In Rodgau wird das Angebot gebündelt: Zu dem Frauenhaus kommt eine präventive Beratungsstelle mit integriertem Notruf. Um die Aufenthaltsdauer der Frauen, - derzeit durchschnittlich sechs Monate - zu verkürzen, zahlt der Kreis künftig auch über dem Regelsatz liegende Wohnungsmieten.